

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1945)
Heft:	11-12
Artikel:	450 Jahre Schweizer Karten
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-777036

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

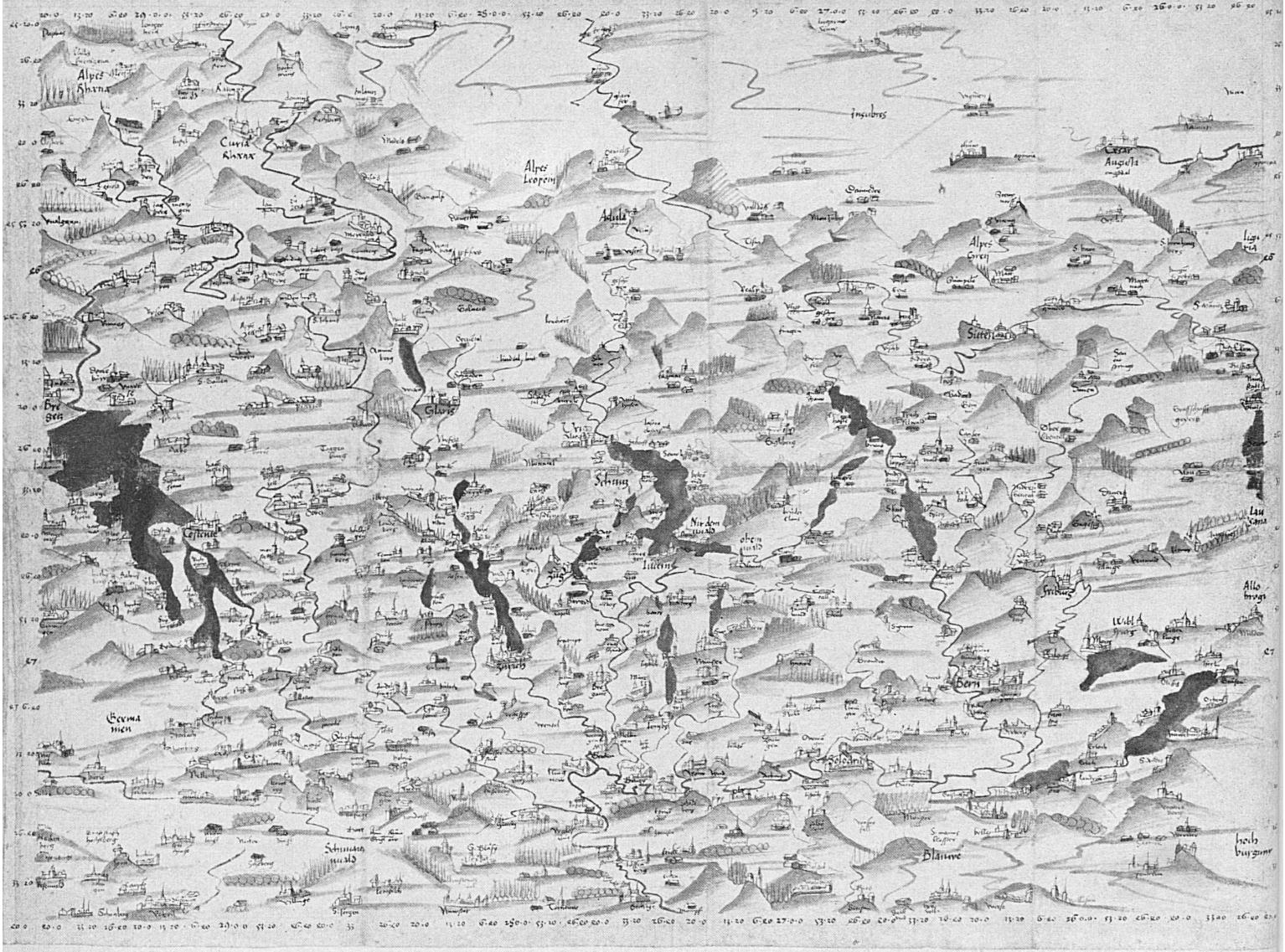
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



450 JAHRE SCHWEIZER KARTEN



1560

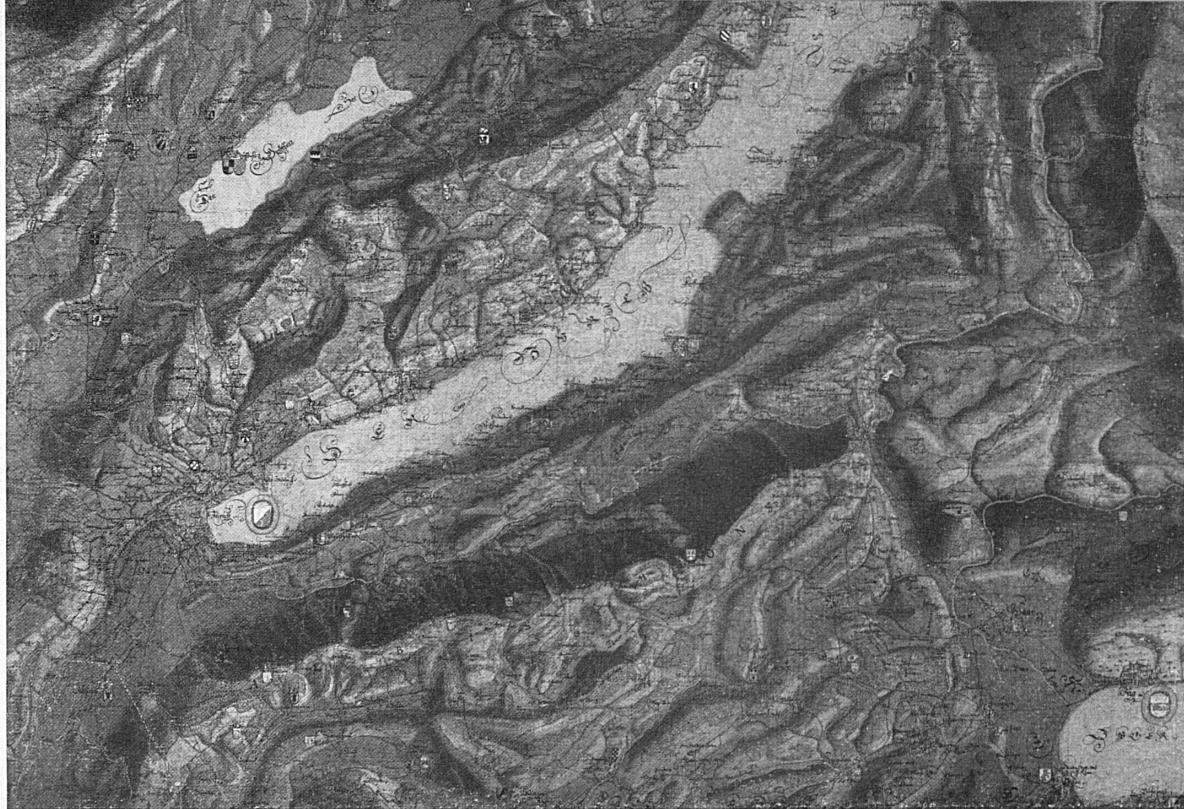
Ausschnitt aus der Karte des Gilg Tschudi, ca. 1 zu 350 000. — Partie de la carte de Tschudi; échelle environ 1:350 000.

Dieser Bilderbogen weist auf ein Arbeitsgebiet hin, das in der Schweiz seit Jahrhunderten ganz besonders gepflegt wird: auf die Kartendarstellungen. Deren Mannigfaltigkeit hat ihren Ursprung in der Beschaffenheit des Landes, die den Zeichner von jeher zu einer Auseinandersetzung mit einer außergewöhnlich reichen Formenwelt auf sehr eingeengtem Raum zwang. Diese Auseinandersetzung war in der Frühzeit der Kartographie vor allem eine künstlerische. Noch fehlten die Mittel zu kühler Berechnung. Die Phantasie ergänzte die von der Natur empfangenen Eindrücke, die je nach dem Temperament der Kartendarsteller Umsetzungen erfuhren, die in ihrer Bildhaftigkeit, als Ganzes gesehen, dennoch wahr sind. Die Freunde alter Karten seien hier auf das umfassende Werk «Die Schweiz auf alten Karten» von Prof. Dr. Leo Weisz, Zürich 1945, aufmerksam gemacht (Verlag der «Neuen Zürcher Zeitung»).

Das früheste Gesamtbild der Schweiz schuf der Zürcher Stadtarzt Konrad Türst um das Jahr 1495, ein Blatt, das lange Zeit den Kartenzzeichnern Vorbild geblieben ist. Die erste gedruckte Schweizerkarte zeichnete um 1508 der Gelehrte Martin Waldseemüller aus Freiburg im Breisgau. Drei Jahrzehnte später erschien in Basel die große Karte der Schweiz des Clarners Gilg Tschudi, die einen

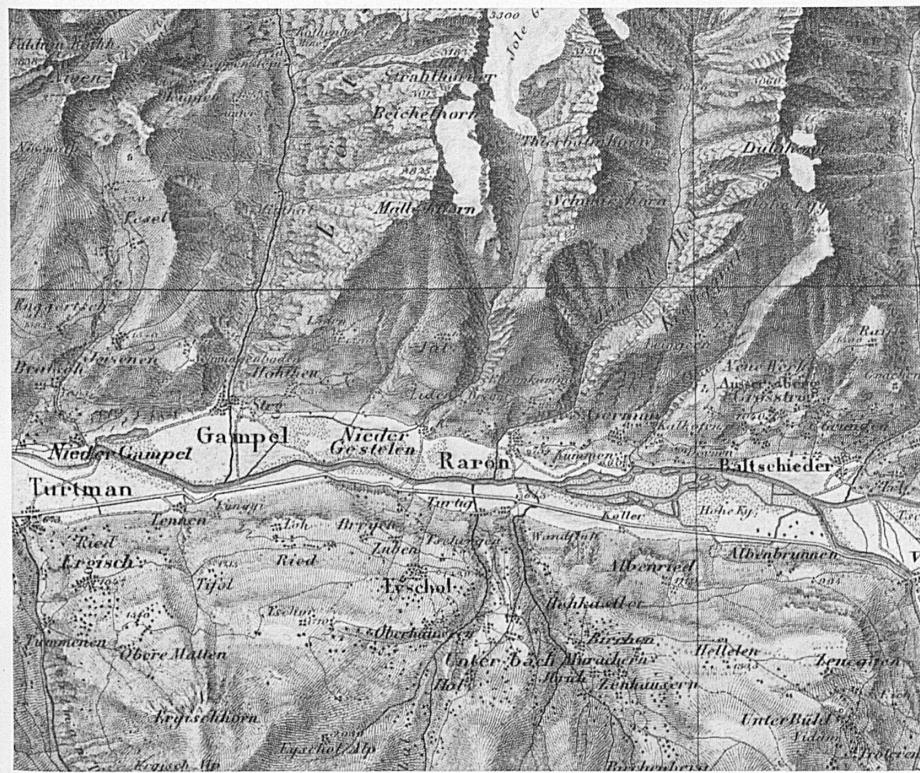
1495

Schweizer Karte
des Zürcher Arztes
Konrad Türst. —
Carte de la Suisse
du médecin zuri-
cois Conrad Türst.



1667

Ausschnitt aus der
hervorragenden,
nur sehr wenig
verzerrten Zürcher
Karte von Hans
Conrad Gyger. —
Partie de la carte
de Zurich de Hans-
Conrad Gyger,
carte remarqua-
blement exacte.



Im topographi-
schen Bureau des
späteren Generals
G. H. Dufour ent-
stand vor 100
Jahren das erste
Blatt des Karten-
werks 1:100 000.
— Il y a cent ans,
dans le bureau du
général Dufour,
fut créée la pre-
mière carte 1 à
100 000.

1845

1945

Die neue Landes-
karte 1 : 50 000
gibt unsere Lan-
desoberfläche in
exakter Weise
wieder. Grimsel-
gegend, links ohne
rechts mit Relief-
tönung. Originale
mehrfarbig. —
La nouvelle carte
suisse (1:50.000)
donne une inter-
prétation minu-
tieuse de notre
relief.



gewaltigen Fortschritt bedeutete, ver-
suchte sie doch bereits das Gelände
im Detail darzustellen.

Das 17. Jahrhundert schenkte uns
Konrad Gygers Karte des Kantons
Zürich, das bedeutendste Kartenbild
seiner Zeit überhaupt, das, abgesehen
von seinem künstlerischen Wert nach
den damaligen Verhältnissen beur-
teilt, auch erstaunlich genau ist. Es
bildet ein harmonisches Ganzes, wie
es in der Kartographie bis in die
jüngste Zeit nicht mehr geschaffen
worden ist.

Die Geschichte der modernen Lan-
deskarten beginnt mit Dufour und
Siegfried. Dufours 25blättrige Karte
der Schweiz, 1832—1864 entstanden,
zeigt die Geländeformen meisterhaft
in Kupfer gestochen. Unter Siegfried
wurde die Landesvermessung ausge-
baut. Heute entsteht in der Eidgenössischen
Landestopographie die neue
Landeskarte der Schweiz im
Maßstab 1 : 50 000, die in bezug auf
Genauigkeit und Bildhaftigkeit eine
bedeutende Leistung darstellt. Ks.

Kartogr. Sammlung ETH.
Cliché Verlag Amstutz & Herdeg, Zürich
Mit Bewilligung der Eidg. Landestopographie 9. XI. 1945